

# Winterthurer Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG | Wartstrasse 2 | Postfach | 8401 Winterthur | Inseratenannahme Tel. 052 260 57 77 | Redaktion Tel. 052 260 57 88 | info@winterthurer-zeitung.ch | www.winterthurer-zeitung.ch



Andrea Wolfer  
will an die  
Olympischen  
Spiele.

Seite 5



Christoph Ringli  
ist der neue  
Leiter der AXA-  
Generalagentur  
Winterthur Süd.

Seite 7



Maja von Meiss  
organisiert  
einen Skulptur-  
engarten bei  
der Klinik Lind-  
berg.

Seite 17



Benjamin Popaj  
holt Gold an  
den Box-Re-  
gionalmeister-  
schaften.

Seite 21



Marcel Roesch  
ist Botschafter  
des Schweize-  
rischen Roten  
Kreuzes Kanton  
Zürich.

Seite 36

## The Soul of Africa

**AFRO-PFINGSTEN:** Einmal mehr ein Event der Superlative

**Afro-Pfingsten hat sich zu einem festen und nicht wegzudenkenden Bestandteil des Kulturlebens der Stadt Winterthur und der Schweiz entwickelt. Das Festival möchte nicht nur afrikanische Musik vom Feinsten bieten, sondern auch Kontakte fördern, die zu offenen und gleichberechtigten Begegnungen zwischen den Kontinenten führen.**

*kra* - «Afro-Pfingsten will den Kontinent Afrika, seine Bewohner, seine Kulturen und seine Traditionen der Schweizer Bevölkerung näher bringen und präsentiert die schönen, anregenden und farbigen Seiten Afrikas, ohne die grossen Probleme dieses Kontinents zu verdrängen», schreiben die Organisationen des Winterthurer Grossanlasses auf ihrer Homepage. Dabei soll ein möglichst vielschichtiges Publikum mit einer Mischung aus leicht zugänglichem und Anspruchsvollem, aus Bekanntem und Unbekanntem angesprochen



Bild: Afro-Pfingsten

Angélique Kidjo, eines der musikalischen Highlights des Afro-Pfingsten Festivals 2010

werden. Die musikalischen Highlights werden ergänzt von einem vielseitigen Rahmenprogramm

mit dem farbenprächtigen Afrika-Markt und verschiedenen hochkarätigen Workshops.

**Musikalische Highlights**

Mit Roots & Reggae leitet der Frei-

**Fortsetzung auf Seite 3**

### Monatsgedanken

Auf Island bricht ein Vulkan aus. Grosse Aschemengen werden in die Atmosphäre geschleudert und zu uns getragen. In



der Folge bricht der Flugverkehr zusammen. Es entsteht ein unbeschreibliches Chaos. Geschehen ist eigentlich wenig. Die Natur hat das getan, was zu ihrem Wesen gehört: Sich Ausdruck verschaffen. Die Auswirkungen dieses Naturspektakels sind für uns und unsere Lebensweise einschneidend. Plötzlich geht nichts mehr. Wir stossen an Grenzen. Systeme brechen zusammen. Das Leben gerät aus den Fugen. Unser unbändige Drang nach Mobilität wurde abrupt gestoppt. Hilflosigkeit und Unsicherheit machen sich breit. Dass wir nicht mit der Natur leben, sondern eine Welt geschaffen haben, die diese ausklammert und bekämpft, wurde uns einmal mehr auf eindrückliche Weise vor Augen geführt.

Weshalb darf es keine Pausen geben? Erträgt die Mobilität keine Unterbrüche? Was steht auf dem Spiel, wenn sich die Wirtschaftsmaschine nicht mehr so schnell dreht? Was passiert mit uns, wenn das Leben einmal nicht reibungslos funktioniert?

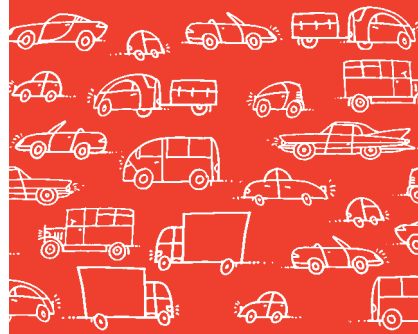
Nach dem schweren Erdbeben auf Haiti und dem Vulkanausbruch auf Island ist es Zeit, inzuhalten. Zeit, uns Gedanken zu unserer Lebensweise zu machen und Zeit, uns ernsthaft damit zu befassen, wie wir im Einklang mit der Natur leben können. Für unser Überleben sind wir auf die Natur angewiesen, sie dagegen kommt gut ohne uns aus.

Hanspeter Ruch, Psychologe  
www.hpruch.ch

Anzeige

**mietauto.ch**

winterthur 052 202 33 33



## Frau Nationalrätin

**MAJA INGOLD** wird am 31. Mai als eidgenössische Parlamentarierin vereidigt

**Am 31. Mai wird die zurückgetretene Winterthurer Stadträtin Maja Ingold in Bern als Nationalrätin wieder politisch aktiv.**

*kra* - Die Stadt Winterthur bekommt eine weitere Vertretung auf eidgenössischer Ebene. Mit insgesamt sieben Sitzen, verteilt auf fünf verschiedene Parteien, hat die Stadt in Bern ein ausgezeichnetes Beziehungsnetz. Maja Ingold sieht sich, wie der EVP-Pres-



sedienst schreibt, als Vertreterin der Städte, welche allzu oft soziale und kulturelle Lasten im Rahmen der zentralen Funktionen zu tra-

gen haben, ohne dass sie dabei genügend unterstützt werden. Im Nationalrat möchte sie sich unter anderem für Integrationsprobleme von jungen Erwachsenen, Förderung der Nachbildung oder die Integration von psychisch Kranken in der Arbeitswelt engagieren. Den Kampf gegen Armut unterstützt Maja Ingold und weist darauf hin, dass dazu auch Arbeitsplätze für Menschen geschaffen werden müssen, welche nicht immer 100prozentigen Einsatz leisten können.

# TIEFSTE PREISE!!



Polstergruppe Favola,  
Leder weiss

1950.-  
statt 3250.-

1985.-  
statt 2450.-

Schlafzimmer Marlene,  
alpinweiss / Glas schwarz



## Möbel Ferrari

Grosse Auswahl

www.moebel-ferrari.ch

**HINWIL** Wässerstrasse 28  
Tel. 044 931 20 40

Täglich offen von 9.00 bis 20.00 Uhr

Direkt-Kredit - 6 Monate ohne Zins